

Begründung

zum Bebauungsplan Nr. 7 a der Gemeinde Dänischenhagen
(Am Wasserwerk)

1. Bei der Aufstellung des vorliegenden Planes wurde der mit
Erlaß vom 16. 11. 1971 Az. IV 81 b - 812/2-58.57 genehmigte
Flächennutzungsplan zugrundegelegt.

Zur Erweiterung der Bauflächen für Einfamilienhäuser
werden die Grundstücke im Anschluß an den Kirchenweg durch
einen Bebauungsplan planerisch festgelegt.

Die überbaute Fläche ist ca. 2,0 ha groß und soll mit
40 Wohnungseinheiten in Form von Eigenheimen und Eigentums-
wohnungen bebaut werden. Es ergibt sich eine Wohnfläche
von ca. 17,8 Wohnungseinheiten pro ha Bruttobauland.

2. Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens:

Besondere Maßnahmen zur Ordnung des Grund und Bodens sind
nicht erforderlich.

Das Grundstück ist gemäß Kaufvertrag vom 12. 12. 1970 zum
Zwecke der Bebauung von der Kobau Hopp erworben worden.
Der vorhandene Fußweg Parzelle 81/1 wird an die neu geplanten
Erschließungsanlagen angeschlossen.

Für die Anlage der Straße P und die Einmündung in den
Kirchenweg müßten folgende Teilflächen hinzuerworben werden:
aus der Parzelle 27/4 ca. 470 m² (unter Abzug der Parzelle
81/2) und aus der Parzelle 27/25 ca. 80 m².

Der Kirchenweg ist bereits entsprechend der Darstellung
auf der Planzeichnung von der Gemeinde ausgebaut worden.

3. Die Gesamtkosten der Erschließung des P-Plan-Gebietes
betragen

a) Erschließungskosten nach BPAuG (mit 10%igem Gemeinde-

kostenanteil).
öffentliche Verkehrsflächen,
Straßenbeleuchtung,
Gründerwerb,
Regenwasserkanalisation,
Kinderspielplatz,
Nebenkosten wie Honorare, Vermessung usw.

500.000,- DM,

b) Sonstige Erschließungskosten
Schmutzwasserkanalisation,
Wasserversorgung,
Stromversorgung
und Nebenkosten

200.000,- DM.

4. Ver- und Entsorgungseinrichtungen

Die Wasserversorgung aller Grundstücke erfolgt aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Kiel AG. Die Leitungen sind in ausreichendem Querschnitt bereits bis an das Plangebiet herangeführt worden. Das gleiche gilt für die Stromversorgung. Die Errichtung einer Straßenbeleuchtung ist vorgesehen. Fernspreitleitungen werden nach den Vorschriften der Deutschen Bundespost verlegt.

Für das Plangebiet ist eine Kanalisation im Trennsystem vorgesehen. Das Schmutzwasser wird in die vorhandene SW-Kanalisation der Gemeinde, die bis an das Plangebiet heranreicht, eingeleitet und dem Kieler Kanalnetz (Bülker System) zugeführt.

Das Regenwasser wird über eine neu zu verlegende Vorflutleitung in die Mühlenau eingeleitet, die Vorflut im Fuhlensee hat. Diese Au ist ausgebaut und befindet sich in gutem Zustand.

Die Abfallbeseitigung erfolgt für dieses Gebiet entsprechend der Normanlage der Abfallbeseitigung durch den Kreis

Rendsburg - Eckernförde für die Gemeinde Dänischenhagen.

Von der Gemeindevertretung als Entwerfer beschlossen

am



[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

Öffentlich ausgelegt

vom . 26. 10. 1973

bis . 26. 11. 1973



[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

Von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen

am . . 22. 5. 1975



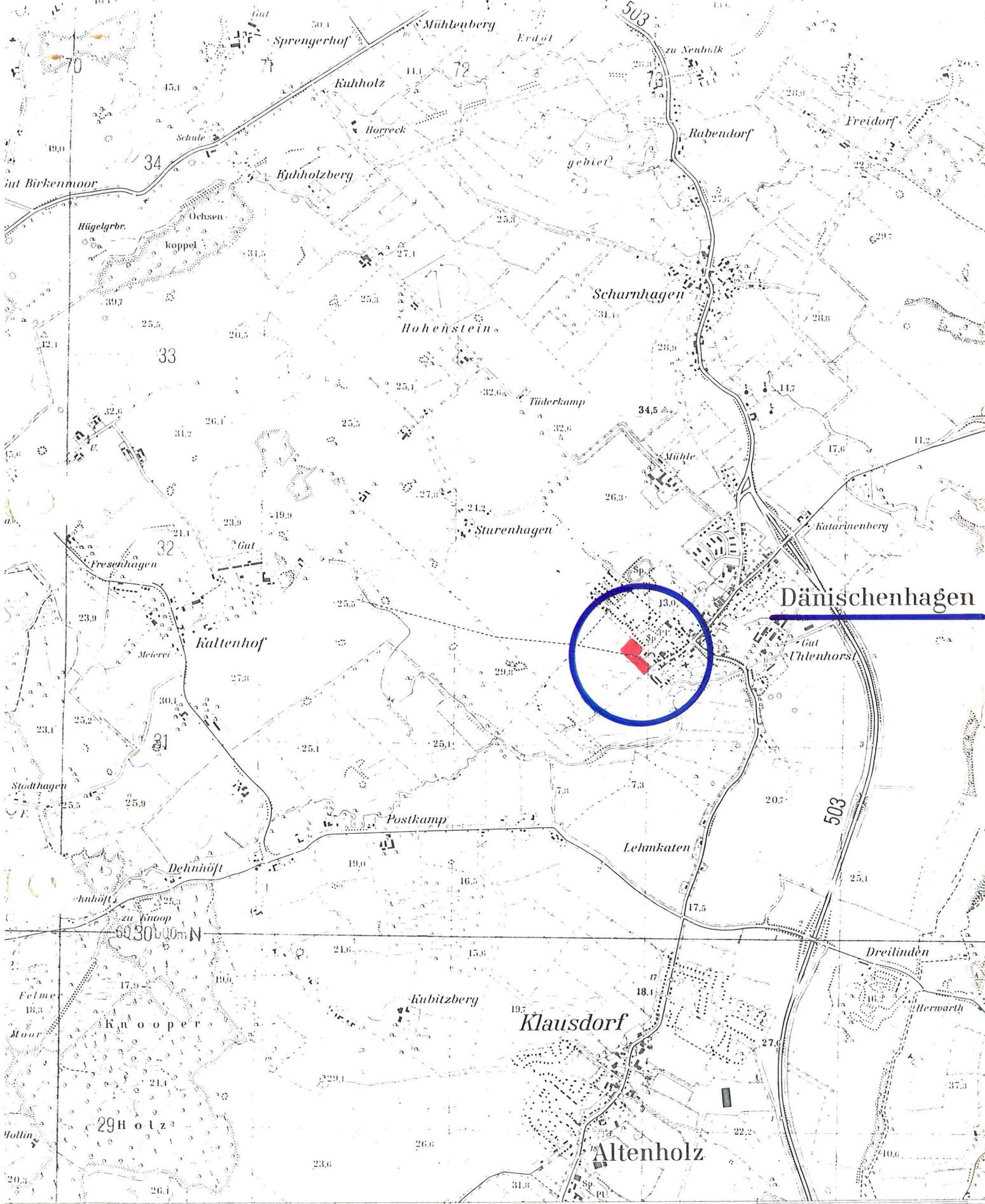
[Handwritten signature]
(Bürgermeister)

Genehmigt

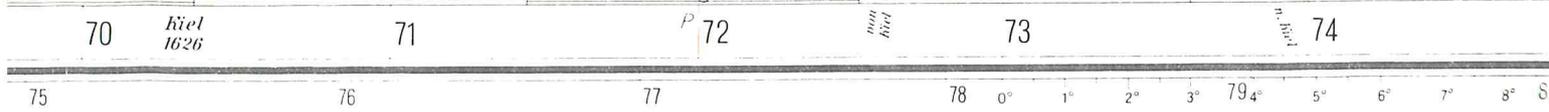
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am

.

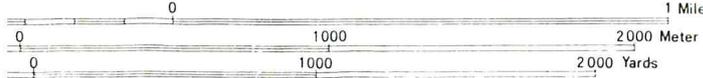
(Bürgermeister)



Dänischenhagen



Maßstab 1:25000



ale Transversale Mercatorprojektion

Europäisches Geodätisches System

<p>Gen</p> <p>MagN</p> <p>Gen</p> <p>Gin</p> <p>MaN</p>	<p>Gen</p> <p>Gin</p> <p>MaN</p>	<p>Nadelfabweichung für Jährliche Änderung 45" oder 50" ostwärts</p> <p>Mariandkanvergenz</p> <p>(mils) ostwärts</p> <p>Geographisch-Nord Gin Magnetisch-Nord MaN</p>	<p>Grid Magnetic Angle</p> <p>Grid Convergence</p> <p>True North Magnetic North</p>
---	----------------------------------	---	---